

Warum Krallenpflege so wichtig ist

Ob in der Hundeschule, oder beim Tierarzt – ein jeder hat es bestimmt schon mal gesagt bekommen, wie wichtig angemessene Krallen beim Hund sind. Dennoch wird die Krallenpflege oft vernachlässigt. Viele Hunde mögen es nicht, halten nicht still und das Risiko für Verletzungen ist hoch. Die richtige Krallenlänge hängt aber auch mit dem Bewegungsapparat des Hundes zusammen und schon alleine deswegen ein Muss für alle Hundehalter.

Die Folgen zu langer Krallen kurz zusammengefasst:

- Hunde mit zu langen Krallen laufen „unrund“ / zeigen keine gesunde Bewegung bzw. kein korrektes Gangbild.
- Zu lange Krallen sind schmerzhaft und können sogar Lahmheiten auslösen. Die Bewegungsfreude des Hundes nimmt ab.
- Dauerhaft falsche Bewegungen führen zu Fehlhaltung/-belastung, was wiederum Gelenkschäden zur Folge hat.
- Kann der Hund seine Pfoten nicht richtig einsetzen, wird auch seine Wahrnehmung gestört – die Nervenbahnen können keine korrekten Informationen weiterleiten.



Wann die Krallen zu lang sind, lässt sich sehr einfach feststellen:

- die Krallen berühren den Boden
- auf glatten Boden hört man das „tapseln“
- die Krallen sind länger als der Zehenballen (Beim Hochhalten der Pfote)

Wie oft man Krallen schneiden sollte, lässt sich nicht verallgemeinern. Die Abnutzung der Krallen ist bei jedem Hund sehr unterschiedlich. Regelmäßige Kontrolle ist wichtig. Ist man unsicher und traut man sich das Schneiden der Krallen selbst nicht zu, sollte man unbedingt einen Tierarzt oder Hundefriseur besuchen.

Mein Tipp: bereits im Welpen- und Junghundealter mit dem richtigen „Pfortraining“ beginnen und den Hund mit dem Werkzeug vertraut machen.